

# „Wirtschaft und Gesellschaft“ – 2019

Seminarreihe zur Vermittlung  
und Erarbeitung von Grundlagenwissen

Redaktion

Jetzt online anmelden unter  
<https://hwlink.de/WuG2019>

In jüngster Zeit werden die Stimmen wieder lauter, die für mehr Wirtschaftsunterricht in den Bildungseinrichtungen plädieren.

Tatsache ist, dass ohne fundierte Kenntnisse von Zusammenhängen in der Wirtschaft ein latenter Mangel an guten Lösungen zu drängenden Zukunftsfragen der Normalfall bleibt. Im Ergebnis führt das dann in aller Regel zu einem Denken, das den Forderungen nach weiterem Wirtschaftswachstum als Zukunftsweg in die Karten spielt. Für Alternativen, die wirklich weiterhelfen, braucht es neue Sichtweisen und die Beleuchtung von Zusammenhängen, die eher ein Schattendasein führen. Zu diesem Zweck wurde diese Seminarreihe entwickelt, zu der wir hiermit herzlich einladen wollen.

Die Grundlagen-Seminare können auch einzeln besucht werden. Soweit eine Veranstaltung auf der vorherigen aufbaut, wird durch entsprechende Einführung auch Teilnehmern, die neu hinzustoßen, das Verständnis ermöglicht.

## Was sind die Leitfragen?

Welche Rolle spielen Geld und Boden? Warum brauchen wir eine Geldreform? Was könnten wir durch eine Grundsteuerreform erreichen?... In dieser Seminarreihe in Wuppertal werden Probleme und Lösungsvorschläge zum Geld- und Finanzsystem, der Boden- und Ressourcenordnung sowie weiteren, wichtigen Feldern von Wirtschaft und Gesellschaft grundlegend behandelt.

### Termine

30. / 31. März 2019

25. / 26. Mai 2019

20. / 21. Juli 2019

### Themen

Das Geld im Kreislauf der Wirtschaft

Auswirkungen einer Geldreform  
im Sinne Silvio Gesells

Die Zukunft der Unternehmensverfassung

Anmeldung hier: <https://hwlink.de/wug2019>

## 30. und 31. März 2019

Die Anschauung, die wir durch unseren täglichen Umgang mit dem Geld haben, ist Ausgangspunkt dieses Seminars. Diese Alltagserfahrung wird gesprächsweise vertieft. Durch ein streng systematisches Vorgehen (siehe nachfolgendes Programm) lernen wir dabei die Funktionen des Geldes als Tauschmittel, als Wertmesser und als Wertaufbewahrungsmittel besser zu verstehen.



Weil sich die Funktionen des Geldes teils gegenseitig stützen, teils aber auch stören, stehen sie zueinander in einem spannungsreichen Verhältnis, das man als ein „magisches Dreieck“ bezeichnen kann. Erst wenn man die Fragen zu diesem Beziehungsgeflecht systematisch stellt, tragen sie den Keim zu ihrer Beantwortung in sich und leiten über zu Einsichten in die grundlegende Bedeutung des Geldes.

## Das Geld im Kreislauf der Wirtschaft

des für Arbeitsteilung und Wohlstand, Konjunktur und Beschäftigung.

Die gewonnenen Erkenntnisse lenken immer wieder den Blick auf die Politik der Notenbanken, ihre Erfolge, aber auch ihre Misserfolge und deren Ursachen. Dabei zeigt sich, dass die hartnäckigen Stockungen im Kreislauf der Volks- und der Weltwirtschaft mit tief-sitzenden Vorurteilen über das Geld und seine Funktionen zusammenhängen, die auch in Wissenschaft und Politik fest verankert sind.

Die Überwindung dieser Vorurteile setzt voraus, dass mehr Menschen die Eigenschaften und Eigenarten des Geldes und die notwendigen Reformen verstehen und lernen, andere darüber

aufzuklären. Unsere Tagung bietet die Möglichkeit, sich die dafür notwendigen Kenntnisse und Argumente zu erarbeiten. Durch ihren Aufbau gibt sie nicht nur eine grundlegende Einführung in die Thematik, sondern zugleich eine systematische Anleitung und Hilfestellung für Fortgeschrittene, die selbst andere an die Problematik heranzuführen wollen.

Auch für aktuelle Diskussionen um negative Zinsen, Abschaffung des Bargeldes, Vollgeld usw. vermittelt die Tagung notwendige Beurteilungsgrundlagen.

Referenten: **Fritz Andres**,  
**Jobst von Heynitz** und  
**David Fiedler**  
(alle SffO, Bad Boll).



SEMINAR FÜR  
FREIHEITLICHE  
ORDNUNG e. V.

**Das Programm 30. und 31. März 2019:****Freitag, 29. März 2019**

Möglichkeit zur Anreise, Zeit für Gespräche vor der Tagung, Zeit, um gemeinsame Pläne zu schmieden.

(Übernachtungsmöglichkeiten von Freitag auf Samstag sind gegeben)

**Samstag, 30. März 2019**

10:00 Uhr Begrüßung und Einführung in das Tagungsthema

10:15 Uhr Das Geld  
- als vollkommenes Tauschmittel  
- als vollkommener Wertmaßstab  
- als vollkommener Wertaufbewahrer

11:00 Uhr Pause

11:15 Uhr Was wir zu erwarten haben,  
- wenn das Geld als Tauschmittel versagt  
- wenn das Geld als Wertmesser versagt  
- wenn das Geld als Wertaufbewahrer versagt

12:00 Uhr Die Abbildung der Geldfunktionen  
in der Verkehrsgleichung von Irving Fisher

12:30 Uhr Mittagessen

14:00 Uhr Getränke und Gespräche im Tagungsraum

15:00 Uhr Stützen oder stören sich die Funktionen des Geldes als  
- Tauschmittel und Wertmesser?  
- Tauschmittel und Wertaufbewahrer?  
- Wertmesser und Wertaufbewahrer?

16:00 Uhr Pause

16:45 Uhr Das magische Dreieck meistern  
- mit inflationärem Gleichgewicht  
- durch Altern statt Abschaffung des Geldes

18:00 Uhr Abendessen

20:00 Uhr Der Hang der Sparer zur Liquidität  
als Ursache der Finanzkrisen

**Sonntag, 31. März 2019**

9:30 Uhr Staatliches Geld und privat geschaffene  
Zahlungsmittel – Optimierung des Zahlungsverkehrs  
oder geldpolitisches Problem?

10:30 Uhr Pause

11:00 Uhr Gemeinsamer Tagungsrückblick

12:00 Uhr Abschluss

**25. und 26. Mai 2019 Auswirkungen einer Geldreform im Sinne Silvio Gesells** 

Eine Reform der Geldordnung, die den Geldumlauf verstetigt, führt zu einem geschlossenen Geldkreislauf. Das hat dann vielfältige Wirkungen, durch die sich die Gesellschaft grundlegend verändert.


Diese Wirkungen treten nicht unregelmäßig ein, sondern entfalten sich in gesetzmäßiger Folge. Sie sind zugleich Argumente für die Reform der Geldordnung. Die sachgerechte Darstellung der Auswirkungen ist daher für die Verbreitung der Reformidee von großer Bedeutung.

Zentraler Ansatzpunkt ist die gesamtwirtschaftliche Nachfrage, die stets in Geld stattfindet. Ihre Verstetigung wird in wenigen Jahren zur Vollausslastung der Angebotsseite der Wirtschaft, insbesondere zur Vollbeschäftigung der Arbeit führen. Die segensreichen Auswirkungen dieses Entwicklungsschrittes werden leider in der Re-

gel nicht mitgedacht. Insbesondere wird übersehen, dass Vollbeschäftigung den wirtschaftlichen Wettbewerb von einem Existenzkampf in ein auch menschlich akzeptables Geschehen verwandelt und so in erheblichem Maße zur inneren Befriedung der Gesellschaft beiträgt. Die langfristig zu erwartende Sättigung des Kapitalmarkts wird schließlich die Zinseinkünfte senken und dadurch die Einkommensverteilung und folglich auch die Vermögensverteilung in der Gesellschaft grundlegend verändern.

Die Vermehrung des Kapitals nimmt diesem seine Machtstellung in der Gesellschaft. Das wird sich insbesondere dort zeigen, wo Kapital und Arbeit aufeinandertreffen: in den Unternehmen. Das Sinken der Zinsen wird sich zudem weit über den Bereich der Wirtschaft hinaus auswirken, z. B. in neuen Möglichkeiten der privaten Kulturfinanzierung.

Anders als beim Kapital ist beim Boden und den Naturschätzen die Knappheit unvermeidlich. Aus ökologischen Gründen muss sie hier sogar noch verschärft werden. Die auch hier bestehenden Macht- und Ausbeutungsverhältnisse können daher nicht durch Überwindung der Knappheit aufgehoben, sondern nur durch geeignete Reformmaßnahmen neutralisiert werden.

In der Tagung wird die Reform der Geldordnung selbst nur einleitend dargestellt. Dagegen soll das weite Feld ihrer Auswirkungen systematisch entwickelt und seminaristisch erarbeitet werden. 

Anmeldungen jetzt online möglich unter:

<https://hwlink.de/wug2019>

Das detaillierte Programm wird in der Ausgabe 03/2019 vor1rgestellt.

**Interessierte jeden Alters erlangen hier das Rüstzeug für die aktive Befassung mit Problemstellungen und Lösungsvorschlägen zum Geld- und Finanzsystem, der Bodenordnung und weiteren, wichtigen Feldern von Wirtschaft und Gesellschaft.**

Die Kurse mit Workshop-Charakter werden geleitet von Fritz Andres, Jobst von Heynitz und David Fiedler vom SffO. An dem Projekt des Seminars für freiheitliche Ordnung e. V., Bad Boll, sind auch der Förderverein für Natürliche Wirtschaftsordnung e. V., Essen, und der Lernort Wuppertal, getragen vom Freiwirtschaftlichen Jugendverband Deutschland e. V. beteiligt.

Es ist gelungen, die Teilnahme kostengünstig zu halten. Das Ziel der gemeinnützigen Träger ist dabei, die Erlangung von Wissen nicht an der Geldbörse scheitern zu lassen. Deshalb gibt es – außer den günstigen Preisen – auch Ermäßigungen für alle, die sich auch mit kleinen Beträgen schwertun. Es sollen alle, die motiviert sind, teilnehmen können.

Schulungsmaterial, Abschluss-Zertifikat und die Möglichkeit zum Besuch weiterer Aufbaukurse werden geboten. Nach den hier angezeigten Seminaren sind ab Herbst 2019 weitere, zum Teil darauf

aufbauende Seminarwochenenden geplant. Die Teilnahmegebühr beträgt pro Wochenende 50,- €, für Schüler und Studenten 25,- €. Ermäßigungen sind auf Anfrage möglich.

Das Komplett-Verpflegungspaket während des gesamten Seminars (alle Mahlzeiten am Samstag und Sonntag, sowie alkoholfreie Tagungsgetränke, heiß und kalt) kostet 39,- €. Zusätzlich können preiswerte Übernachtungen in der Tagungsstätte gebucht werden. Anreise Freitag ist möglich. Nähere Informationen siehe Anmeldeformular.

**Veranstaltungsort:**

**Silvio-Gesell-Tagungsstätte**  
Schanzenweg 86, 42111 Wuppertal  
<https://sgt-wuppertal.de>

Nähere Informationen und Anmeldung unter:

<https://lernort-wuppertal.de> und  
<https://humane-wirtschaft.de>

Infotelefon: 0 20 53 - 42 37 66

E-Mail: [redaktion@humane-wirtschaft.de](mailto:redaktion@humane-wirtschaft.de)